

Stuttgart, 24. November 2025

## **PRESSEMITTEILUNG**

## Erste Mitgliederversammlung des Landespflegerats Baden-Württemberg markiert wichtigen Meilenstein

Der Landespflegerat Baden-Württemberg hat am 24. November 2025 – nahezu ein Jahr nach seiner Gründung als eingetragener Verein – seine erste Mitgliederversammlung in Stuttgart abgehalten. Die Versammlung stellt einen wichtigen Meilenstein für die organisierte berufspolitische Vertretung der Pflege- und Gesundheitsberufe im Land dar. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit zu intensivem Austausch über aktuelle Herausforderungen und zukünftige Schwerpunkte.

Ronny Brosende, Vorsitzender des Landespflegerats e. V., betonte in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung des starken landesweiten Zusammenschlusses, der die Vielfalt der professionellen Pflegeberufe sichtbar macht und wirksam vertritt. Zugleich verwies er darauf, dass der Landespflegerat trotz wiederholter politischer Bekenntnisse weiterhin vollständig ehrenamtlich und ohne institutionelle Unterstützung des Landes arbeiten müsse. Angesichts des gesellschaftlichen Beitrags des Gremiums, so Brosende, erwarte man im kommenden Jahr – insbesondere mit Blick auf eine neue Landesregierung – eine verlässliche strukturelle Förderung, um die fachpolitische Arbeit dauerhaft abzusichern.

Anne-Katrin Gerhardts, stv. Vorsitzende des Landespflegerats e.V., hob hervor, dass die gemeinsame berufspolitische Positionierung eine zentrale Grundlage für die zukünftige Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgung sei. Oliver Hommel, ebenfalls stv. Vorsitzender des Landespflegerats e.V., ergänzte, dass die enge Verzahnung von Einrichtungen, Verbänden und Berufsgruppen entscheidend sei, um den wachsenden Anforderungen im Gesundheitswesen nachhaltig begegnen zu können.

In einer im Mai durchgeführten Delegiertenklausur haben sich mehrere Arbeitsgruppen formiert, die in den vergangenen Monaten an zentralen Themen wie der Weiterentwicklung der internen Arbeitsstrukturen, der Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren sowie der fachpolitischen Positionierung des Landespflegerats gearbeitet haben. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Umsetzung der satzungsgemäßen Möglichkeit von Einzelmitgliedschaften. Dazu wurden die Satzung präzisiert, die Einbindung von Einzelmitgliedern in Arbeitsgruppen und im Beirat ermöglicht und eine Beitragsordnung erlassen. Die Mitgliederversammlung hat die entsprechenden Satzungsänderungen und die neue Beitragsordnung beschlossen. Damit kann in Kürze die Gewinnung und Aufnahme von Einzelmitgliedern beginnen; hierzu wird der Landespflegerat zeitnah weiter informieren.

Ein weiterer zentraler Moment der Versammlung war die **Aufnahme zweier neuer Mitgliedsverbände**. Mit dem Hebammenverband Baden-Württemberg e. V. und dem Verband für anthroposophische Pflege e. V. (VfaP) erweitert sich die fachliche und inhaltliche Bandbreite des Landespflegerats erneut. **Damit vereinen sich nun insgesamt 13 Verbände unter seinem Dach.** Die neuen Mitglieder wurden ausdrücklich willkommen geheißen und unterstrichen ihrerseits die Bedeutung einer gemeinsamen, starken Stimme im gesundheitspolitischen Diskurs.